

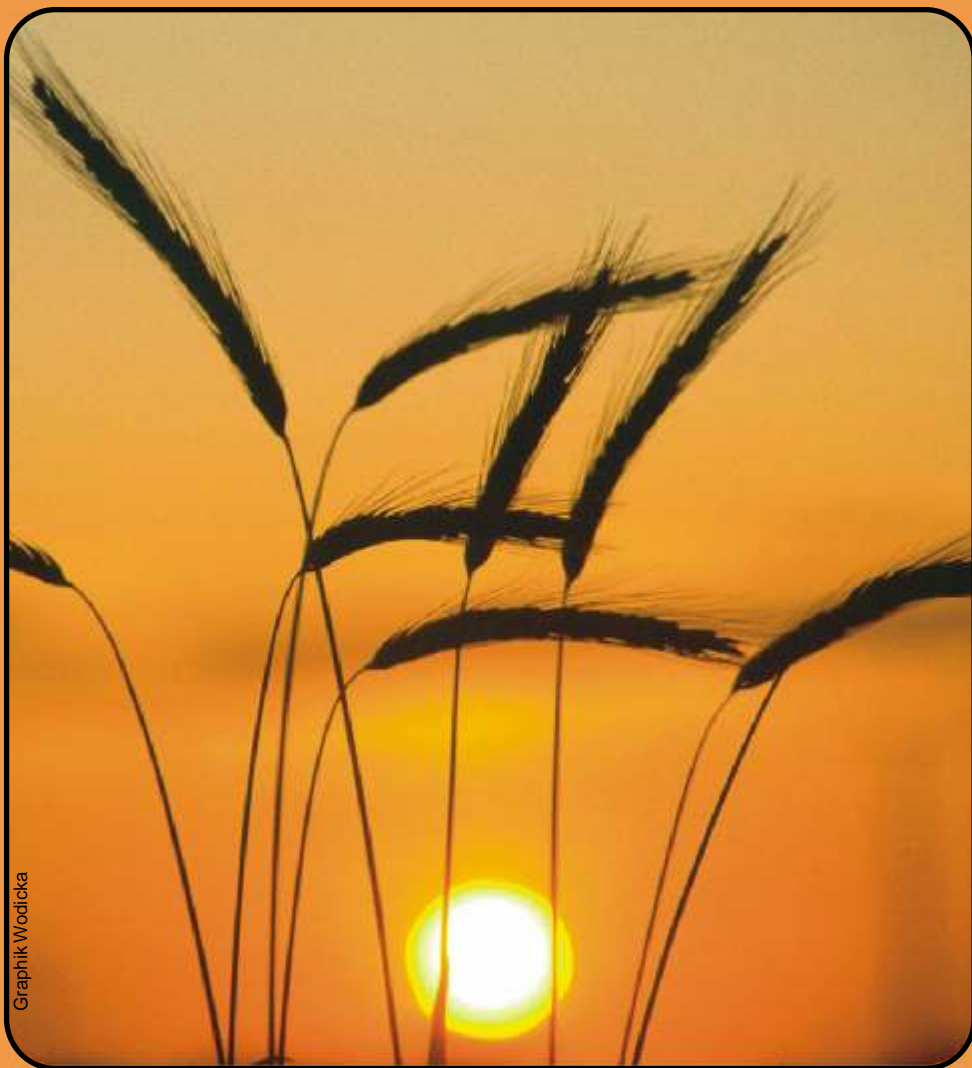


Evangelische Kirchengemeinde  
Falkensee - Falkenhagen

*August und September*

2009

# Gemeindebrief



Graphik Wodicka

# Monatsspruch August



Foto: Lehmann

**Der HERR segne dich  
und behüte dich;  
der HERR lasse sein  
Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig;  
der HERR hebe sein  
Angesicht über dich  
und gebe dir Frieden.**

Numeri 6,24–26

## Gott geht mit mir

Uralte ist dieser sogenannte „aaronitische Segen“. Mehrere tausend Jahre schon durchquert er die Zeit. Zuerst den Israeliten gesagt. Bis heute den Menschen in Synagogen und Kirchen zugesprochen. Ich kann mir gut vorstellen, dass auch Sie ihn schon gehört haben. Am Ende eines Gottesdienstes etwa: Da hat vielleicht ein Pastor oder eine Pastorin Ihnen diese Segensworte mitgegeben auf den Weg in die neue Woche. Ich bekomme fast immer eine Gänsehaut, wenn ich sie höre: Wie liebevoll und fürsorglich geht Gott doch mit uns Menschen um, wie freundlich und ermutigend schaut er uns an!

Der Segen erinnert mich immer wieder daran, er sagt mir: Gott geht mit mir auf meinem Weg. Er beschenkt mich, damit mein Leben gelingt. Er behütet mich. Er hält zwar das Schwere nicht von mir fern.

Aber er hilft mir hindurch. Und wenn ich fröhlich bin, freut er sich.

Ich stelle mir vor, wie seine Augen über mir leuchten. So wie die Augen von Eltern strahlen, die sich über ihr Kind freuen und es von ganzem Herzen lieben.

Ich denke daran, wie er mich anschaut und sieht, was ich nötig habe. Wie er mich versöhnt mit mir selbst, wenn ich unzufrieden bin und an mir herumnörgle. Und wie er mir einen Weg zu meinen Mitmenschen öffnet. Gottes Segen: Uralte. Uns Menschen immer wieder neu zugesagt. Und bis heute voller Kraft und Wärme. Wie guter Boden unter den Füßen ist dieser Segen. Wie Sonnenschein auf der Haut. Damit wir wachsen und gedeihen. Damit wir unsere Gaben und Talente entfalten. Damit unser Leben gelingt.

*Tina Willms*

# Gemeindeausflug im Mai

## Der schiefe Turm und die Bundesgartenschau

Ein kurzer Rückblick, insbesondere für diejenigen, die leider nicht teilnehmen konnten.

Was hat es mit dem schiefen Turm auf sich? Wie üblich feiern wir auf unserer Hinfahrt einen gemeinsamen Gottesdienst. Diesmal war das Ziel die alte und gepflegte Dorfkirche in Karrenzin. Die Kirche selbst ist ein Fachwerkbau und der separat stehende Glockenturm ist ein etwas maroder und einfacher Holzbau. Und dieser steht noch, zwar recht schief, schiefer geht nicht, da er im oberen Bereich vom Kirchengebäude abgefangen wird.



**Dorfkirche in Karrenzin**

Nachdem zwei Gemeindeglieder mit vereinten Kräften manuell per Seilzug die Glocke zum Klingen brachten, und auch eine Bibel aufgetrieben wurde, konnte der Gottesdienst beginnen.

Die Gemeindeglieder aus dem Dorf wa-

ren erfreut und dankbar, daran teilgenommen zu haben.

Nach dem obligatorische Mittagsgang es weiter zum eigentlichen Ziel, der Bundesgartenschau in Schwerin. Hier erwarteten uns herrliche Anlagen rund um das Schloss und teilweise im Schlossgarten.



**Schweriner Schloss**

Das Thema dort lautete: "Sieben Gärten mittendrin". Geboten wurden u. a. auf einer Gesamtfläche von 550.000 qm diverse Stauden, Blumen, Gehölze, Themengärten und Hallenschauen. Wir erkundeten die Schau zwanglos ohne Führung, was sehr gut war.

Gegen 16.00 Uhr trafen wir uns zur Rückfahrt. Zuerst stärkten wir uns jedoch bei Kaffee und Kuchen (Eigenerzeugnisse) in dem katholischen Gemeindezentrum St. Andreas in Schwerin. Gegen 19.30 Uhr kamen wir in Falkensee an.

Organisiert hat und Probe gefahren ist wieder das erfolgreiche Team, Frau Granat und Herr Pfr. Schmidt. Danke!

Text und Bilder: *Joachim Hackbarth*



# Monatsspruch September



Foto: epd bild

**Wo euer Schatz ist,  
da ist auch euer Herz.**

Lukas 12, 34

## Schatzsuche

Um ein richtiger Schatz zu sein, muss das Geliebte schon etwas wert sein. Ich hänge so sehr daran. Ein Schatz für mich. Ich verliere mein Herz daran. Ich denke oft, ich denke gerne daran. Ein Schatz muss objektiv etwas wert sein. Ich achte, ich liebe eine Person oder eine Sache. Sie wächst mir ans Herz. Für den Einzelnen wird so das Geliebte zu einem richtigen Schatz. Wo nämlich mein Schatz ist, da wird auch mein Herz sein.

Was mir ans Herz wächst, was ich liebe, dafür nehme ich mir Zeit. Wer ehrlich hinsieht, wird dieser Ansicht zustimmen. Es gibt eine Menge Dinge, an die wir unser Herz hängen können. Reichtum, Schönheit, Geld und Kleidung, Einfluss und Arbeit oder Hobbys, Menschen, Ehre. Und wir drehen uns im Kreis, immer um diese Dinge herum. Sind wir gefangen von diesen Dingen, von unse-

ren Schätzen? Wie auf einem Karussell. Wenn es sich erst einmal dreht, muss ich warten, bis es sich ausgedreht hat, wieder in den Stillstand kommt.

Was mir ans Herz wächst, was ich liebe, dafür nehme ich mir Zeit. Gilt das bei mir auch für Gott, für das Beten? Ich kenne Christen, die sich vor einigen Monaten, und jetzt immer noch, viele Sorgen machten um ihr Geld. Es ist natürlich ganz schön, wenn auf meinem Konto auch schwarze Zahlen stehen. Doch wer von uns kann durch Geld oder Sorgen der eigenen Lebensdauer eine Spanne hinzusetzen? „Und wenn das Geringste nicht in eurer Macht ist“, sagt Jesus, „was sorgt ihr euch dann um das andere?“ Sorgen ist in Ordnung, wenn es richtiges Sorgen ist.

*Erich Franz*

# Neues aus unserer Gemeinde

## Familienrüstzeit in Wittenberg

Reif für die Insel, wie das Motto in dem Grußwort zur Urlaubszeit aus dem letzten Gemeindebrief auf Seite 3 hieß, waren wir wohl noch nicht, vor allem die Kinder nicht, als wir zur Familienrüstzeit vom 26. bis 28. Juni 2009 aufbrachen.

Einige Eltern fuhren teils im eigenen Auto, teils im Gemeindebus mit ihren Kindern am Freitag Nachmittag gemütlich nach Wittenberg, quartierten sich im zur Schlossanlage gehörenden Gebäude der Jugendherberge in Zimmern mit Blick auf die Stadtkirche ein und trafen sich nach dem Abendbrot zum gemeinsamen Singen und Spaziergang.

Die Stadtkirche besichtigten wir am nächsten Vormittag und bekamen in einer für Kinder verständlichen und für Erwachsene vergnüglichen Weise erläutert, wie in diesem Gebäude die ersten Refor-

maturen zusammenwirkten und dies von den Cranachs festgehalten wurde.

Beim späteren Spaziergang durch den Wörlitzer Park zwangen uns die Kinder spielend dazu, den Segen der Langsamkeit zu entdecken.

Am Abend bereiteten die Kinder mit Tobias Quander, die Erwachsenen mit Pfarrer Olaf Schmidt den Gottesdienst für Sonntag über die Fahrt der Jünger mit Jesus zur anderen Seite des Sees Genezareth und die Stillung des Sturms vor. Mit vielen Gedanken über das Sinnbild des Schiffes und die abschließende Frage der Geschichte, wer Jesus sei, gingen wir auseinander in die neue Woche.

So bekamen wir an Erholung und Anregung mehr als erwartet und freuen uns auf ähnliche Veranstaltungen.

*Ulrich W. Schulze*



**Die Teilnehmer der 1. Familienrüstzeit beim Abschied. Es fehlen Moritz und Moritz, die noch den Turm der Schloßkirche besteigen.**

Foto: Stolt

Foto: Wodicka



... der mich annimmt, wie ich bin;  
der sich mit mir freut;

...

# Angebote in der Gemeinde

## Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

jeweils **Donnerstag**

**10. September 13.30 Uhr**

**24. September 13.30 Uhr**

Im August ist Sommerpause.



## Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus

Freimuthstr. 28

Einmal im Monat am **Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

**Termin: 26. September 15.00 Uhr**  
Im August sind Sommerferien

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

## Gemeinde - CHOR

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

jeden **Mittwoch**  
**19.00 bis 20.30 Uhr**

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.  
Chorleiterin: Frau Müller

Im August macht auch der Chor eine Pause.  
Erstes Treffen nach den Ferien am 2. September.



## Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen

jeden **Donnerstag**  
**15.00 bis 17.00 Uhr**



Im August macht das Kirchenkaffee Pause.

## Bläserchor

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

jeden **Donnerstag**  
**18.00 bis 19.00 Uhr**



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!  
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.  
Erstes Treffen nach den Ferien am 3. September.

## Handarbeitskreis

im Pfarrhaus Freimuthstr. 28

jeden **Freitag ab 20.00 Uhr**

Wir treffen uns wieder ab 4. September zum Handarbeiten und Basteln.

## Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**Montag, 21. September 19.00 Uhr**  
Im August sind Sommerferien.





# Neu in unserer Gemeinde

## Besuchsdienstkreis in unserer Kirchengemeinde Falkenhagen

Kennen Sie die Redensart: „Aus den Augen, aus dem Sinn!“? Da ist etwas Wahres dran. Jede und Jeder kommt mal in eine Lebenssituation, wo die Teilnahme am Gemeindeleben eingeschränkt wird. Man sieht sich nicht mehr so oft, oder gelegentlich. Dafür kann es viele Gründe geben. Und trotzdem gehören wir zueinander.

Damit Kontakte nicht so einfach abbrechen, hat sich in unserer Kirchengemeinde ein kleiner Besuchsdienstkreis gegründet. Gemeindeglieder aus unserer Kirchengemeinde besuchen Gemeindeglieder. In einer christlichen Gemeinschaft leben bedeutet, sich wahr zu nehmen und für einander da zu sein. Hier folgen wir dem Beispiel Jesu, er hat Menschen besucht, ist in ihre Häuser eingekehrt. Viele Menschen, besonders ältere Menschen, warten auf ein Zeichen, auch in unserer Kirchengemeinde.

Immer noch ziehen viele Familien nach Falkensee. Unsere Gemeinde wächst, die Zahl der Gemeindeglieder steigt. Auch neu Zugezogene freuen sich über einen Willkommensgruß und sind gern in unserer Gemeinde gesehen.

Der Besuchsdienst ist eine schöne und verantwortungsvolle Aufgabe. Gemeinsam mit dem Pfarrer werden Beziehungen, in die uns Gott selbst in unsere Kirchengemeinde hinein gestellt hat, gepflegt. Die Mitglieder im Besuchsdienstkreis werden sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Über jeden Hinweis, wer besucht werden möchte, ist der Besuchsdienstkreis sehr dankbar. In diesem Dienst brauchen wir die gegenseitige Unterstützung. Möge Gott unser Vorhaben segnen und allen, die daran beteiligt sind, viel Mut und Freude schenken.

*Pfr. Olaf Schmidt*

## **SOMMER IST DUFT ...**

*... Duft von Blumen, Duft von Regentropfen auf heißem Asphalt, Duft von Lagerfeuer und Grill, Duft von frischem Heu, Duft von Meer und Tang, Duft von warmen Waldböden, Duft von verschwitzt spielenden Kindern. Sommer ist der Duft von Liebe und Zärtlichkeit.*

*Carmen Jäger*

Foto: Wodicka



... der mich tröstet im Leid;  
der alle Wege mit mir geht

...

# Angebote für Kinder

## Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Dienstag**  
**9.30 bis 11.00 Uhr**



Foto: Wodicka

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern. Die Gestaltung des Vormittags erfolgt nach Absprache mit Frau Kirsten Schulze, Telefon 03322/423614.

In den Ferien Termine nach Absprache.

## Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**Sonnabend, 12. September**  
*Thema: Gott lacht - Sara und Abraham...*

**von 10.30 bis 12.00 Uhr**

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter **von 3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Im August machen auch wir Ferien.

## Flötchenkreis

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Dienstag**  
**15.00 bis 15.45 Uhr**



für alle Kinder, die die Anfänge der Blockflöte schon beherrschen und die gerne mal mit anderen zusammen musizieren möchten.

In den Ferien findet kein Flötchenkreis statt.



Foto: Quander

## Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Mittwoch**  
**16.00 bis 17.00 Uhr**



Graphik: Reinicke

für alle Kinder **ab 8 Jahren** mit Frau Young Ok Kwon.

In den Ferien macht auch der Kinderchor Pause.

## Christenlehre

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**ACHTUNG**  
**Neue Zeiten in der Kinderkirche**

Im neuen Schuljahr gibt es neue Zeiten für die Kinderkirchengruppen. Bitte beachtet die Aushänge in den Schaukästen am Gemeindehaus und an der Kirche.

Die aktuellen Termine erfahrt Ihr auch im Internet.

In den Sommerferien ist keine Christenlehre.



# Kinderveranstaltungen

## Hallo Kinder!

Wisst Ihr was eine Verheißung ist? Nein, hat nichts mit "heiß" zu tun. Es ist ein Versprechen von Gott an Menschen. In der Bibel gibt es viele Geschichten mit solchen Verheißungen. Zum Beispiel Abraham. Dem verspricht Gott ein großes, neues Land in dem er mit seiner Frau Sarah leben kann. Sie sollen sogar noch Kinder bekommen, obwohl sie schon sehr alt sind. Nur eins müssen die beiden erst tun: sich auf den Weg machen.

Für uns beginnt nun ein neues Schuljahr und auch Ihr macht Euch vielleicht auf den Weg in ungewisse, neue "Länder" - vielleicht eine neue Klasse, in die Ihr kommt? Oder ein neuer Verein, in dem Ihr Euch ausprobiert? Die Kinderkirche, die Ihr entdeckt?

Bei allem Neuen, das wir beginnen brauchen wir Gottes Segen. Vielleicht gilt Gottes Verheißung ja auch uns!

Euer Tobias

### Kinder-Kino-Klub

am **Sonnabend**,  
den **12. September**  
um **15.00 Uhr**



im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

**"Hoppet  
- der Große Sprung ins Glück"**  
(S/N/BRD, 2007, ab 6 Jahre)

Azad ist 12 Jahre und will Hochspringer werden. Aber in seiner Heimat herrscht Krieg. Als er und sein älterer Bruder nach Schweden kommen, müssen sie sich erst durch's Leben schlagen. Doch dann eröffnet sich die Chance für Azad auf den "großen Sprung" ...

Hoppet ist schwedisch und bedeutet "Sprung" aber auch "Hoffnung" - ein hoffnungsvoller, schöner Kinderfilm.

## Wir suchen Sie! Und bieten Aufgaben, die Spaß machen!

Haben Sie Lust, sich mit ihren guten Ideen in der Gemeindegarbeit einzubringen?  
Haben Sie Lust, Kinder der Gemeinde kennenzulernen  
und bei kirchlichen Angeboten mitzudenken und mitzumachen?

**Melden Sie sich einfach bei mir, Tobias Quander**

Telefon: 0176 / 51290474 oder Email an: [tobias.quander@web.de](mailto:tobias.quander@web.de)

Wir suchen Leute für den Kindergottesdienstkreis und die Kirchenmäuse, unsere Vorschulgruppe, oder haben Sie vielleicht noch ganz andere Ideen?!

# KINDER



Graphik: Gray

## **Liebe Kinder,**

*Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern zum Gottesdienst zu kommen.*

*In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt.*

*Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.*



Foto: epd-bild

## Familiengottesdienst zum Schulanfang!



mit Bohra & Bohris  
am Sonntag,  
den 13. September  
um 10.00 Uhr  
in der Kirche Falkenhagen

Die beiden Holzwürmer Bohra und Bohris waren schon 2 Mal in unserer Kirche zu Gast. Diesmal kommen sie zum Schulanfangsgottesdienst zu Besuch und bringen eine spannende Geschichte mit. Elisabeth von Thüringen, eine echte Prinzessin, die sich für Arme und Kranke einsetzte. Wer die Holzwürmer schon kennt, weiß, dass es immer was zum Lachen und Spielen gibt. Es erwartet uns also ein bunter Gottesdienst mit Liedern zum Mitlachen und Mitmachen.

Natürlich wollen wir auch ganz besonders die Schulanfänger im Gottesdienst segnen.

Kommt also zu unserem Schulanfangsgottesdienst.

# SEITE

## Apfelrätsel

Äpfel sind für uns selbstverständlich und auch, dass man sie jederzeit kaufen kann. Gerade im Herbst sind sie aber besonders lecker. Das liegt daran, dass sie frisch vom Baum gepflückt wurden, denn zurzeit ist Apfelernte.

Die drei Tiere in unserem Apfelrätsel wollen ihre Erntefrüchte am Herbstfeuer rösten. Dazu haben sie auch jede Menge Äpfel in verschiedenen Sorten gesammelt. Fast alle sehen anders aus. Nur ein Zwillingsspaar gibt es unter den Äpfeln. Findest du die zwei Äpfel, die sich genau gleichen?

Auflösung auf Seite 16.

## Der nächste Krabbelgottesdienst

findet



Foto: Stolt

**am Dienstag,  
22. September  
um 9.30 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen  
statt.

Auch alle anderen Gemeindeglieder  
sind hier herzlich willkommen.



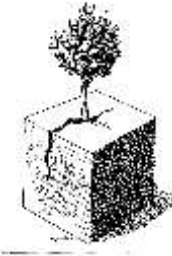
Text/Illustration: Christian Bader

# Angebote für Jugendliche

## Junge Gemeinde

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

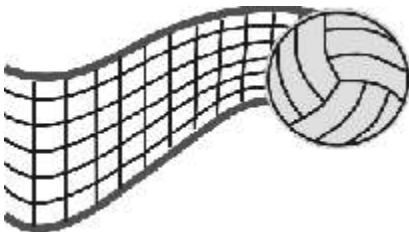
**jeden Freitag  
ab 18.00 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

In den Ferien trifft sich die Junge Gemeinde nicht.

## Volleyball-Turnier



**am Sonnabend, 19. September  
um 14.00 Uhr  
in Brieselang**

Im September gibt es wieder ein Volleyballturnier für alle Jugendgruppen des Kirchenkreises und alle, die Lust haben mitzumachen.

Diesmal lädt die Brieselanger Junge Gemeinde ein. Wichtig sind Sportsachen und Spaß!

Anmeldungen und Infos über Tobias Quander.

## Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28



### 1. Konfirmandenjahr:

**1. Treffen am Dienstag,  
8. September um 18.30 Uhr**

### 2. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe  
jeden Dienstag  
17.00 bis 18.00 Uhr**

**2. Gruppe  
jeden Donnerstag  
17.15 bis 18.15 Uhr**

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

## Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule  
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend  
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Imanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung.

Also, wer Lust hat Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder anderes in der Turnhalle zu spielen, ist herzlich eingeladen.

Bitte vorherige Absprache mit Tobias Quander oder Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

# Junge Gemeinde und Konfirmation

## "Hier bin ich Mensch" die JG beim Landesjugendcamp '09

Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein... Wir waren und wir durften dabei sein und Mensch sein. Mit über 20 Jugendlichen aus Falkensee waren wir diesmal auch als Helfer dabei. Weil viele mithalfen, gab es auch genügend Zeit selbst bei Diskussionen, Sport und Workshops mit-

zumachen, Kino und Konzerte zu erleben und neue Leute und andere Jugendgruppen kennenzulernen. Ein Höhepunkt war sicherlich der Rockgottesdienst aus Zossen. Ein kompletter Gottesdienst als Rockkonzert. Tanzen und Beten in einem. Da sprang der Funke über und auch der Heilige Geist. Im nächsten Jahr ist das Camp weiter weg - in Boxberg - aber bestimmt nicht zu weit.  
*Tobias Quander*

## Unsere Konfirmanden 2009



Foto: Stolt

**10.00 Uhr Gottesdienst (v. l. n. r.):** Anne Ponick, Katharina Westphal, Jessica Lakotta, Rosalie Heidenreich, Filiz Müller, Neele Kunke, Marthe Busch, Steffen Brill, Marie-Luise Schmidt, Manuel Erman, Kevin Gregor, Marko Edler von Zander

Clara Köller wurde mit einer Konfirmandengruppe in der Kirchengemeinde Seegeföld konfirmiert. Wir wünschen Clara nachträglich Gottes Segen und alles Gute zu ihrer Konfirmation.

Foto: Wodicka



... und mir neue Wege zeigt.

Wenn ich mich freue über eine Blume,

...

# Lebensbild: Johannes Calvin

## Der Reformator aus Genf

„Martin Luther ist Begründer der evangelischen Kirche. Und dann gab es da in Genf noch einen anderen Reformator, Johannes Calvin. Der ist aber nicht so wichtig.“ So lautet eine weit verbreitete Meinung. Mit ihr geistern viele andere Vorurteile über Johannes Calvin durch die Welt: Er habe eine unerbittliche Gemeindezucht eingeführt, sei verantwortlich für die Verbrennung eines Ketzers wie für schmucklose Kirchen und den ungezügeltten Kapitalismus. „Und warum feiert die evangelische Kirche dann den 500. Geburtstag ausgerechnet dieses Theologen?“, werden viele fragen. Die Antwort ist ebenso unerwartet wie spannend: Weil die Reformation ohne Johann Calvins Wirken womöglich nicht die ganze Welt umspannen würde. Johannes Calvin ist eine der am meisten unterschätzten Figuren der Kirchengeschichte. Nur wenige andere haben sich gegen so viele Vorurteile wie er zur Wehr zu setzen. Dabei ging es dem gebürtigen Franzosen eigentlich nur um eines: Gegen die Irrwege der damaligen römisch-katholischen Kirche wollte er die Christen zurück an die Wurzel, zum unverfälschten Evangelium führen. In einem Katechismus („Institutio“) legte Calvin seine Lehre dar; in Tausenden Predigten erklärte er sie und in unzähligen Briefen spendete er Menschen Seelentrost.

In Genf versuchte Calvin, die Kirche so zu organisieren, dass sie glaubwürdig Zeugnis der „frohen Botschaft“ ablegen kann. Dabei führte er eine für damalige Zeit bemerkenswerte Mitbestimmung der Gläubigen ein, forderte jedoch auch, dass Christen ihren Lebenswandel gewissen Regeln unterwerfen müssen. Dass Calvin die Hinrichtung des Ketzers Michael Servetus unterstützte, bleibt ein

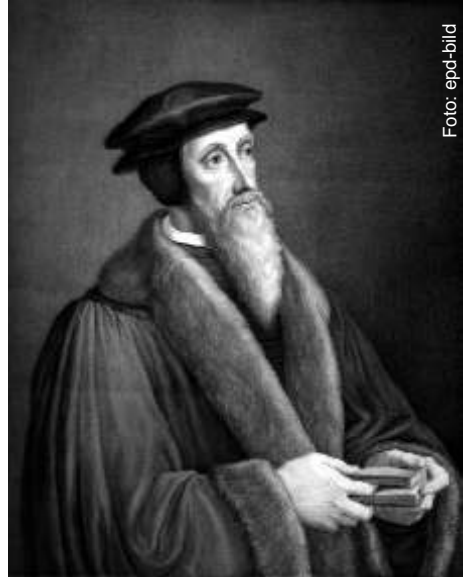


Foto: epd-bild

Nachdruck einer Radierung des Reformator Johannes Calvin (1509–1554) von Fr. Müller (1789–1855) aus dem Jahre 1840.

dunkler Fleck in seiner Biografie. Rasch wurde ihm klar: Die Reformation würde nur dann erfolgreich werden, wenn sie nicht nur die Herzen, sondern auch die Köpfe der Menschen erreicht. Bildungsarbeit tat not. Also gründete er in Genf ein Seminar für Theologen. Sie trugen die neue Lehre in viele europäische Länder. Auf seinem Sterbebett bat er im Frühjahr 1564 seine Mitstreiter: „Fasst Mut und bleibt stark, denn Gott wird sich dieser Kirche bedienen und sie am Leben erhalten.“ Er hatte recht. Obwohl er nie daran gedacht hatte, eine eigene Konfession zu gründen, trägt die „Reformierte Kirche“ heute sein Anliegen weiter. Mehr als 80 Millionen reformierte Christen weltweit leben in dem festen Glauben: Gott allein gehört die Ehre. Gerade deshalb hinterfragen sie menschliche Ordnungen oft hartnäckiger als Lutheraner.

*Uwe Birnstein*



# Unser Sommerfest

## Ein Rückblick

Unser alljährliches Sommerfest begann um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst in unserer Kirche. Im Mittelpunkt stand ein kleines Singspiel zum Thema "Talente" mit dem Kinderchor unserer Gemeinde. Eine schöne Inszenierung, tolle Gesangsstimmen. Hier ist auch unserer Kantorin, Frau Kwon, für Ihre ausgezeichnete Arbeit mit den Kindern besonders zu danken.



**Unser Kinderchor bei seinem Auftritt.**

Foto: Hackbarth

Um 16.00 Uhr wurden im Pfarrgarten beim gemeinsamen Kaffeetrinken mit Selbstgebackenem viele Gespräche geführt. Leider hatte sich auch ein Regenschauer eingemischt.

Anschließend gab es Gesang und an vielen Ständen Spiele, die von Mitarbeiterinnen unserer Kindertagesstätte, einigen Gemeindegliedern und der Kantorin ausgedacht und betreut



**Nach dem Kaffeetrinken wird gemeinsam gesungen.**

Foto: Stolt

wurden. Auch eine Hüpfburg fehlte nicht. Die Zeit verging sehr schnell und schon kündigten besondere Düfte das Abendessen an. Es gab Leckeres vom Grill, schmackhafte Salate und verschiedene Getränke.

Zum Abend spielte die Gruppe "Grünland" unter der Leitung von Günter Beator irische Musik.



**Die Gruppe 'Grünland'**

Foto: Stolt

Alle, die dabei waren, werden mir beipflichten, dass es wieder ein gelungenes Sommerfest war.

*Joachim Hackbarth*

Foto: Wodicka



**... über ein offenes Gesicht  
und überhaupt über alles,**

...

# Konfirmation

## Unsere Konfirmanden 2009



Foto: Stolt

**14.00 Uhr Gottesdienst (v. l. n. r.):** Cosima Bülow, Cara Bülow, Nina Dolan, Julia Wenzke, Jonathan Wellmann, Eric Beecken, Maximilian Zieseemer, Jan Koser, Max Ebeling, Christoph Jorkowski, Sebastian Allmeier, Julius Rülke, Manuel Enzkat, Tobias Trautmann

Wir wünschen unseren Leserinnen  
und Lesern  
eine schöne  
Sommerzeit  
und einen  
erhol samen  
Urlaub.

Rätsellösung:  
Links, zweiter von unten.  
Rechts, zweiter von oben.



# Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



## Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Irene Anderseck Glienicker Str. 84 83 Jahre



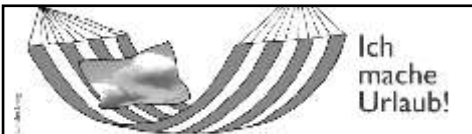
## Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Lara	Zamzow	Spandauer Str. 160 d	7. 6. 2009
Leonie	Zamzow	Spandauer Str. 160 d	7. 6. 2009
Anna	von der Groeben	Kantstr. 72	4. 6. 2009
Marie	von der Groeben	Kantstr. 72	4. 6. 2009
Felix	Kirchner	Bredower Str. 21a	5. 7. 2009
Jacob	Lösch	Hubertusstr.5, Berlin	5. 7. 2009
Finn	Wiedicke	Glienicker Str. 75 a	5. 7. 2009
Charlotte Enyah Sabi		Horkheimer Str. 7	12. 7. 2009



## Hochzeit feierten:

Jens Gala, geb. Heinichen und Nadja Gala	Ulmenstr. 2	23. 5. 2009
Rudolf Krüger und Claudia Krüger, geb. Gorbauch	Lünen b. Dortmund	6. 6. 2009
Stephan Wolter und Manuela Wolter, geb. Schreiber	Moselstr. 57	19. 6. 2009



**Pfarrer Olaf Schmidt  
hat Urlaub  
vom 8. bis 31. August**

### Vertretung:

Zehntgemeinde  
zu erreichen über  
Bahnhofstr. 51  
14612 Falkensee  
Tel.: 03322 / 127341 oder 3461

## Erinnerung Kleidersammlung Spangenberg

Die Kleidersäcke liegen in der Kirche und im Pfarrhaus aus.

Vom 1. bis 3. September werden die Kleidersäcke im Gemeindehaus entgegengenommen. Wenn niemand anwesend ist, bitte vor die Tür stellen.

Bitte verwenden Sie die mit einem Aufdruck versehenen Kleidersäcke.

Pappkartons und Müllsäcke sollten nicht verwendet werden.



... was er mir gibt.

**Auftanken bei einem Freund.**

Reinhard Ellsel  
zum Monatsspruch Juli 2009: Freut euch in dem Herrn. Philipper 3,1

## 2. Gemeindeausflug 2009



**nach Doberlug-Kirchhain**

**am Sonntag, 20. September**  
**Abfahrt: 8.00 Uhr**

am Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

**Preis pro Person: 15.00 Euro**

Wir besichtigen die Schloss- und Klosteranlagen

Zur Verpflegung bringt jeder etwas mit.  
Gegen 19.00 Uhr werden wir wieder zu Hause sein.

## Veranstaltung . . . . . Seite

- Bibelgesprächskreis . . . . . 6
- Bläserchor . . . . . 6
- Christenlehre Kinder . . . . . 8
- Die Kirchenkäfer (Krabbel+Spielgruppe) 10
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) . 10
- Flötchenkreis . . . . . 8
- Gemeindeausflug . . . . . 18
- Gemeindechor . . . . . 6
- Gemeindegemeinderat . . . . . 6
- Gemeindenachmittage . . . . . 6
- Gottesdienste . . . . . 19
- Handarbeitskreis . . . . . 6
- Junge Gemeinde . . . . . 12
- Kinderchor Falkenhagen . . . . . 8
- Kindergottesdienst . . . . . 10
- Kindernachmittage und Kino-Klub . 9
- Kirchen - Kaffee . . . . . 6
- Konfirmandenunterricht . . . . . 12
- Krabbelgottesdienst . . . . . 11
- Schulanfangsgottesdienst . . . . . 10
- Sport in der Turnhalle . . . . . 12
- Trödelmarkt . . . . . 19

### Vorankündigung:

**Erntedankgottesdienst**  
**am Sonntag, 4. Oktober**

**um 8.30 Uhr** in der Mainstr.  
**um 10.00 Uhr**  
in der Kirche Falkenhagen

Um 10.00 Uhr laden wir herzlich zu einem Familiengottesdienst ein.  
Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam Mittag essen. Jede und jeder, der etwas mitbringen möchte, kann dies gerne tun. Alles kommt auf einen Tisch. Für Getränke ist gesorgt.

Unsere Kirche soll festlich geschmückt werden, besonders der Altarraum.  
Wer Erntegaben und Blumen abgeben möchte, kann diese

**am Sonnabend, 3. Oktober,**  
**von 14.00 - 15.00 Uhr**  
**in der Mainstr. 11**  
und  
**von 15.00 - 16.00 Uhr**  
**in der Kirche Falkenhagen**



abgeben.  
Wer eine Geldspende "Mein Erntedankopfer" geben möchte, kann dies vorher oder im Gottesdienst tun.

# Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonntag, 2. August 8. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 9. August 9. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr
Sonntag, 16. August 10. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr
Sonntag, 23. August 11. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr
Sonntag, 30. August 12. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr
Sonntag, 6. September 13. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 13. September 14. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang
Sonntag, 20. September 15. Sonntag nach Trinitatis	- für alle, die nicht am Gemeindeausflug teilnehmen	10.00 Uhr
Dienstag, 22. September Krabbelgottesdienst	-	9.30 Uhr mit Krabbelgruppe
Freitag, 25. September Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 27. September 16. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl

## 7. Trödelmarkt

**am Sonnabend, 19. September,  
von 10.00 bis 13.00 Uhr**

im Pfarrhof, Freimuthstr. 28

Zum 7. Mal sind alle, ob als Verkäufer, Käufer oder Zuschauer herzlich eingeladen.

Die **Standmiete** beträgt wie immer  
**1 Kuchen** (groß oder klein) und  
**3,- €**passend.

Der Kuchen wird verkauft und der Erlös mit der Standgebühr kommen unserem Kindergarten zu Gute.

Herzlich willkommen zum Stöbern in alten Sachen, zum gemeinsamen Essen und Trinken und zum Erzählen.

**Stand-Anmeldungen bitte bei  
Frau Birgit Benz, Tel.: 03322/279458**

## Wichtige Telefonnummern

<b>Olaf Schmidt</b>	<b>Pfarrer</b>	<b>03322/215531</b> <b>0172/8782507</b>
<b>Young Ok Kwon</b>	<b>Kantorin</b>	<b>0176/24649220</b>
<b>Tobias Quander</b>	<b>Katechet</b>	<b>03322/210500</b> <b>0176/51290474</b>
<b>Marie-Luise Esser</b>	<b>Kita-Ltg.</b>	<b>03322/278709</b>



### *Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:*

Dr. Bernhard Schmidt,	Groß Glienicke	033201/31247
Superintendentur	Falkensee, Bahnhofstr. 51	03322/127341

Pfr. Fromke,	Heilig Geist	03322/235443
Pfn. Hergenröther,	Finkenkrug	03322/206292
Pfn. Dittmer,	Seefeld	03322/3461

<b>Telefonseelsorge</b>	0800/1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800/1110222

### **Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28**

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

### **in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11**

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

### **Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:**

Konto-Nr.: 381 9092 187      BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



### *Unsere Gemeinde im Internet:*

**[www.kirche-falkenhagen.de](http://www.kirche-falkenhagen.de)**

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

**e-mail: [kgm.ffh@web.de](mailto:kgm.ffh@web.de)**

**[www.jgfalkenhagen.ning.com](http://www.jgfalkenhagen.ning.com)**

Hier gibt es die neuesten Infos zur Jungen Gemeinde und mehr. Meldet Euch an und trifft Euch in unserer JG rund um die Uhr.

### *Impressum:*

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen  
Gemeindekirchenrat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

**Redaktion:** Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)

**Internet:** Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen